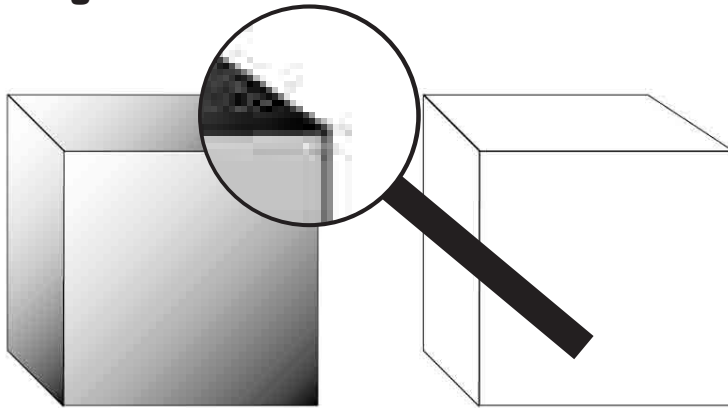


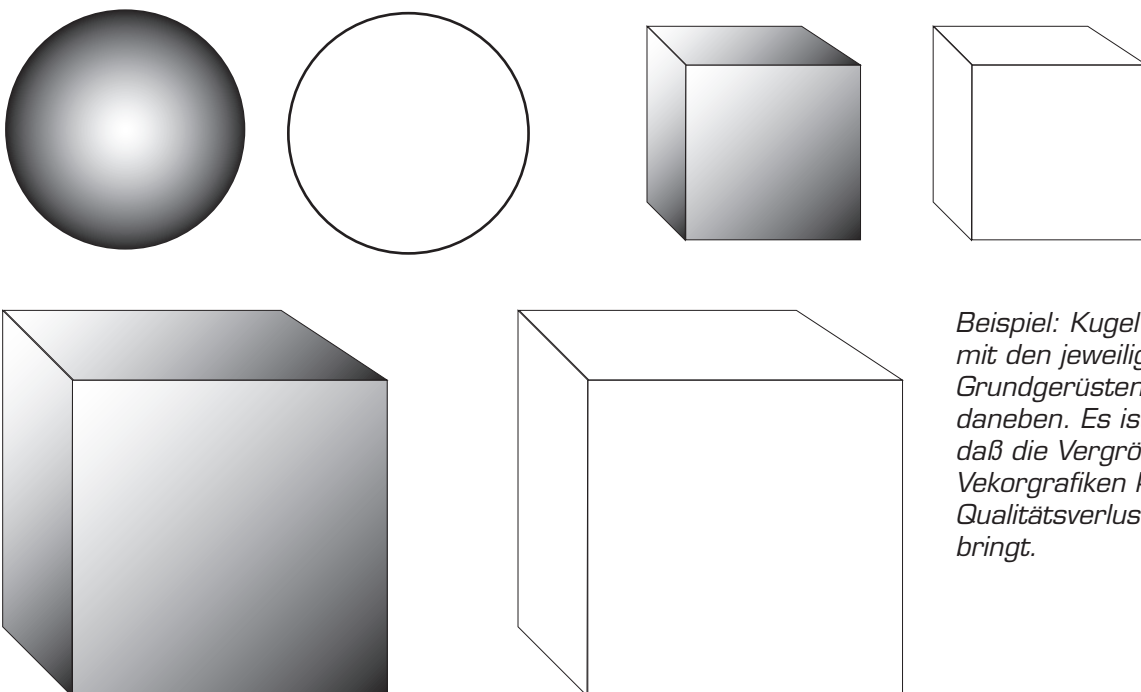
Pixelgrafiken



Hier sind deutlich die Pixel zu sehen, die sich auch um die eigentlichen Kanten herum „verstreuen“ und die bei einer zu starken Vergrößerung unliebsam ins Auge fallen.

Eine Pixelgrafik besteht aus kleinen quadratischen Farbflächen, die lückenlos aneinander gereiht sind. Das sind die einzelnen Pixel. Je mehr Pixel ein Bild aufweist, desto feiner ist das Bild und es kann auch größer ausgedruckt werden. Pixelbilder finden auf Postern, Prospekten und im Internet Verwendung. Auch Digitalkameras zeichnen Fotos und Videos als Pixelbilder auf. Leider kann man Pixelbilder nicht über ihre eigentliche Größe hinaus vergrößern ohne einen Qualitätsverlust in Kauf nehmen zu müssen.

Vektorgrafiken



Beispiel: Kugel und Würfel mit den jeweiligen Grundgerüsten rechts daneben. Es ist gut zu erkennen, daß die Vergrößerung der Vektorgrafiken keinen Qualitätsverlust mit sich bringt.

Eine Vektorgrafik wird durch Linien aufgebaut, sie werden benötigt, um Folien für Aufkleber oder den Textildruck mit Hilfe eines Plotters auszuschneiden. Auch Laserschneid- und Graviermaschinen fahren an diesen Linien entlang und bilden so die Grafik ab. Vektorgrafiken sind in der Größe frei skalierbar ohne Qualitätsverlust. Die Umwandlung eines Pixelbildes in eine Vektorgrafik nennt man vektorisieren und ist relativ zeitaufwendig.